

## **Protokoll des AK „Wirtschaft“ vom 29.03.2012**

Tagungsort: Gasthaus „Zur Quelle“, Marktleugast

Teilnehmerzahl: ca. 10

Zahl der angemeldeten Gewerbetreibenden für die Gewerbeschau: 45

### **1. Werbung**

Wie die Mitglieder der vorangehenden Sitzung des AK „Medien“ berichteten, sind die Plakate und Banner für diese Gewerbeschau fertig. Sie werden auf der nächsten Kernteamsitzung am 04.04.2012 an die einzelnen Gemeinden verteilt. Wie diese dann die Plakatierung und das Aufhängen dieser Banner organisieren, ist ihre Sache.

Das Pressegespräch mit Kulmbachs Landrat Klaus-Peter Söllner und Hofs stellvertretendem Landrat (wer auch immer) ist für den 18. April fest terminiert. Es findet um 14:30 Uhr im Bürgersaal in Marktleugast statt. Da es von Kulmbach Landrat Klaus-Peter Söllner angestoßen wurde, ist fest mit seiner Teilnahme zu rechnen. Wie es von Seiten des Hofer Landratsamtes aussieht, ist noch nicht klar. Nachdem die Vorproduktion zur Sonderveröffentlichung der Frankenpost schon kräftig angelaufen ist, hat man sich im AK „Medien“ darauf geeinigt, auch der Bayerischen Rundschau grünes Licht zu geben. Sie müsste aber erst einmal ein Angebot vorlegen, wie ihre Sonderveröffentlichung aussehen soll und welches die Konditionen sind.

Zum Schluss wurde noch festgelegt, dass die Banner nach Ende der Gewerbeschau zentral bei Clemens Friedrich eingelagert werden, um sie nicht wieder in irgendwelchen Bauhöfen zusammensuchen zu müssen.

### **2. Das Gastrozelt**

Wie LQN-Vorsitzender Hermann Dörfler berichtete, habe es am Freitag vorher ein Treffen von allen LQN-Bürgermeistern gegeben, bei dem das Thema „Einsatz der Bauhöfe beim Aufbau des Gastrozelts“ ganz oben auf der Tagesordnung stand. Es wurde beschlossen, dass die Gemeindeoberhäupter wieder genau diejenigen Mitarbeiter dort ansprechen sollten, die schon bei der Premiere mit dabei waren. So könne man auf Kontinuität setzen. Der Aufbau durch diese Bauhöfe ist am Mittwoch und Donnerstag vor der Gewerbeschau vorgesehen.

Offensichtlich Schwierigkeiten dürfte es bei der Besetzung dieses Gastrozeltes durch eine schon traditionelle Unterstützergemeinde von LQN geben. Die gastronomische Truppe der Frankenwaldhalle – vor allem bestehend aus dem Personal des SV Grafengehaig – leidet nach mehreren Aussagen unter Personalmangel. Angedacht wurde deshalb, alternativ die Landjugend als Standbetreiber im Gastrozelt einzusetzen. Der Einwand, der erhoben wurde, war aber: Sie ist nicht im Gewerbeführer gelistet und erfüllt so die formalen Anforderungen nicht. Ein Vorschlag war dann, dass sie doch im Namen des SV Grafengehaig und der Frankenwaldhalle das Personal stellen könne. Wie Bürgermeister Werner Burger einräumte, müsse das aber noch vor Ort diskutiert werden.

Immerhin konnte für das Spülmobil eine klare Zusage gegeben werden. Franz Gareis hat Kontakt mit der Gemeinde Goldkronach aufgenommen, die ein neues Spülmobil angeschafft hat. Sie würde es zu günstigen Konditionen zur Verfügung stellen.

Gareis hat wenigstens die Option zum Mieten gezogen.

Klar ist, dass sich die vier bisher angemeldeten gastronomischen Einrichtungen vorher noch einmal treffen müssen. Die Bäcker stehen sowieso über Ralf Groß und ihre Innung in engem Kontakt.

Für die Stehtische im Gastrozelt will Hermann Dörfler sorgen. Er will sich dazu an Getränke Rödel wenden und Möglichkeiten ausloten.

### **3. Das Rahmenprogramm**

Wie Clemens Friedrich berichtete, steht er diesbezüglich in ständigem Kontakt mit Irina Haber vom Marktleugaster Jugendverein. Das Konzept stehe im Wesentlichen. Was augenblicklich noch fehle, sei etwas das Personal für die einzelnen Stationen. Immerhin hätten schon fünf Kindergärten zugesagt, die Betreuung von Kindern im Rahmen der Gewebeschau zu übernehmen.

Ansonsten liefen die Planungen zu diesem Programmpunkt gut. Eine verbindliche Zusage zur Teilnahme liege von der Besitzerin der Kamerunschafe aus Rützenreuth vor. Die Bürger- und Schützengesellschaft Stammbach habe ebenfalls Interesse bekundet, ihr Laserpunktgewehr für Jugendliche zu präsentieren. Außerdem würden sie auch eine Versorgung mit Kaffee und Kuchen in der Cafeteria der Dreifachturnhalle auf die Beine stellen.

### **4. Das Ausbildungsforum**

Als etwas „zäh anlaufend“ charakterisierte Michael Schramm diesen angedachten Programmpunkt, für den er verantwortlich zeichnet. Bisher habe es nur fünf bis sechs Rückmeldungen zu einer eventuellen Teilnahme gegeben, nicht aber von Schulen. Gerade die weiterführenden oder berufsbildenden Einrichtungen zeigten kaum Interesse. Schramm setzte noch etwas Hoffnungen auf das so genannte Schulwegweiserteam, mit dem er in diesem Jahr einen Führer durch die Kulmbacher Ausbildungslandschaft konzipiert und gestaltet hatte.

### **5. Sonstiges**

- Da bei 45 angemeldeten Teilnehmern die Finanzsituation immer noch etwas auf wackligen Beinen steht, wurde angedacht, mit dem für die Inneneinrichtung der Gewerbeschau verantwortlichen Helmbrechtser Bühnen- und Veranstaltungetechniker Cenk Uzun über einen Verzicht von Trennwänden zu sprechen und dort Kostenreduzierungspotentiale auszuloten.
- Geklärt werden soll mit Udo Hübschmann, wie die Lautsprecheranlage der Halle gerade bei der Eröffnungsfeier einsetzbar ist und ob man eventuell auch Außenlautsprecher installieren kann, damit auch die Aussteller im Außenbereich etwas von dieser Eröffnung mitbekommen.
- Immerhin hat der Kupferberger Möbelhändler „Opus lignum“ angeboten, eine Sitzgruppe zu stellen, auf der sich müde Besucher in der Halle mal etwas ausruhen können.

- Laut Hermann Dörfler sind 20 Anschreiben an potentielle Ehrengäste über die Gemeinde Marktleugast hinausgeschickt worden. Als Reaktionen seien darauf bisher nur die Absagen der Landtagsabgeordneten Herzgummer-Fröhlich und der Europa-Abgeordneten Monika Hohlmeyer gekommen.

Protokollant: Matthias Trendel